

Einsatz der Werkfeuerwehr beendet

- Keine Verletzten
- Betroffener Bereich am Rheinufer bleibt vorerst gesperrt
- Technischer Defekt war Ursache

Wesseling. Die Werkfeuerwehr von Evonik hat ihren Einsatz am Rheinufer (Öffgasse/Leinpfad) beendet. Die Sperrung des betroffenen Bereichs bleibt vorerst bestehen. Ursache war ein technischer Defekt im vorgelagerten Produktionsprozess. Die zuständigen Behörden untersuchen den Vorfall.

Das war geschehen:

Am Mittwoch, 14. Februar 2024 kam es gegen 11:50 Uhr zu einem Einsatz der Werkfeuerwehr am Standort Wesseling. Aufgrund einer erhöhten Natronlauge-Konzentration im Abwasser kam es im Bereich des Rheinufers zu einer sichtbaren Schaumbildung auf dem Rhein.

Stand der Information: 16:15 Uhr

Evonik-Standort Wesseling

Evonik ist mit rund 33.000 Mitarbeitern eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie und in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Am Evonik-Standort in Wesseling arbeiten rund 1.400 Mitarbeiter auf einer Fläche von 33 Hektar. Die Produkte gehen in die Herstellung von Pflegeartikeln, Reifen und Gummiartikeln, Papier, Farben und Lacken sowie in die Futtermittelindustrie und Arzneimittelsynthese.

14.02.2024 16:18

**Ansprechpartner Fach-/
Lokalpresse**

**Stefanie Mielke
Standortkommunikation
Brühler Straße 2
50389 Wesseling**

**Telefon +49 2236 76 2586
wes-wks@evonik.com**

**Aktueller Ansprechpartner:
Telefon +49 2236 76 2586**

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv.
Vorsitzender
Maike Schuh, Thomas Wessel

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474